

Liebste Mama!

Princeton, 28./IX. 1955 118

Vielen Dank für Deine beiden Briefe vom 30./VIII. u. 12./IX. u. die Blumnerln, die diesmal besonders frisch u. farbig aussehen. Die Ansicht von Salzburg ist wirklich prachtvoll. Diese feenhafte Beleuchtung in der Nacht ist ja wahrscheinlich etwas Neues. Die Photos von der Reise sind auch sehr nett. Insbesondere seid Ihr beide (d.h. Du u. Ruoli) auf dem Bild mit dem Liegestuhl ausgezeichnet getroffen. Wie sind die Farben Photos ausgefallen? Danke auch für den beigelegten Brief von T. Mizzi. Das Paket haben wir hierher zurück bekommen, weil wir dummen Weise keinen zweiten Adressaten angegeben haben. Am 28. Juni habe ich \$ 30.- an Dich überwiesen. Der Scheck, den die hierige Bank an Dich schickte, muss also offenbar verloren gegangen sein. Das macht aber gar nichts, da man ja den Scheck annullieren kann, was ich bereits veranlasst habe. Jemand anderer kann ja das Geld nicht einkaasieren, da der Scheck doch auf Deinen Namen

ausgestellt war u. von einem Fremden eine Legiti-
mation verlangt wird. Ich bekomme das Geld all-
dings erst dann zurück, bis von der Wiener Bank
hier die Nachricht einlangt, dass der Scheck nicht an-
kannt wurde. Übrigens ist im Juni auch der Scheck
an Frau Portant verloren gegangen. Ist das nicht
sonderbar? Morgen schicke ich an Dich \$ 30 -
für September. Gesundheitlich geht es mir weiter gut,
u. ich höre von allen Seiten, dass ich besser dann je aus-
sehe. Der Bodenventilator im Sommer hat mir sehr gut
getan. Es ist erstaunlich, was es für einen Unterschied
macht, ob man in frischer oder in "abgestandener" Luft
schläft. Von dem Ärztestreik habe ich hier nichts
gesehen. Ich lese nämlich nur einmal in der Woche
die Zeitung u. anscheinend hielt man den Streik nicht
für wichtig genug, um ihn in der Wochenübersicht zu
bringen. Andererseits erzählte mir Frau Hlavac, dass
es sogar mehrere Tote gab. Stimmt das? Was sagst
Du zu Peron? Ist es nicht erstaunlich, dass man ein-



mal doch einen Diktator zum Abdanken gezwungen hat? Man fragt sich aber: Was kommt nach? Die Krankheit Eisenhovers wurde, ich glaube, von seinen Feinden (von denen er auch in der eigenen Partei mehr als genug hat) stark übertrieben. Man will daraus offenbar ein Argument gegen seine Wiederwahl im Jahre 1956 machen. Der "Fall Oppenheimer" sollte man, ich glaube, jetzt schon endlich in Frieden ruhen lassen. Unter normalen Verhältnissen hätte man daraus ja von vorneherein keinen solchen Summ gemacht. Wenn Du mir die Einsteinbiographie schicken willst, dann bitte, wenn möglich, in Text. Oder ist dieser weder deutsch noch englisch? In diesem Fall wäre die englische Ausgabe vorzuziehen, da Übersetzungen in's Englische meistens viel besser als Übersetzungen in's Deutsche sind, wie ich schon oft bemerkt habe. Dass Einstein in vieler Hinsicht ein Pessimist war, das stimmt schon. Insbesondere hatte

er von der Menschheit im allgemeinen keine sehr gute
Meinung. Das begründete er u.a. damit, dass alle
die den Menschen etwas Gutes tun wollten, wie Christus,
Moses, Mohammed etc. entweder eines gewaltsamen
Todes starben oder Gewalt gegen ihre eigenen An-
hänger anwenden mussten (wie z.B. Mohammed).
Auch hinsichtlich des Wertes der technischen Entwicklung
für die Menschheit war Einstein sehr skeptisch. Was
über die Atom Bombe in der Biographie steht ist aller-
dings reichlich naiv. Aber soweit stimmt es, dass es
den Abwurf der Bombe über Hiroshima für einen gros-
sen Fehler u. für gänzlich unnötig hielt. - Um auf
Hannover zurück zu kommen: Du schreibst nämlich, dass
schon eine Menge Bekannte sich angemeldet haben,
die Dich dort besuchen wollen. Ja kennst Du dann
noch jemanden außer Karl, Mizi, Tunde u. Eva? 
Heute erhielten wir die Nachricht, dass Mama Portant in Baden ist.
Das wäre natürlich das Beste, wenn sie dort bleiben könnte.
Mit tausend Danks u. herzlichsten Grüßen an Rudi
immer Dein Kurt.